

An den Stiftungsrat der

BVG-Sammelstiftung Jungfrau

c/o Bank EKI Genossenschaft
Rosenstrasse 1
3800 Interlaken

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2019)

28. August 2020
2112 2923
19-RB / SuisseID

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der BVG-Sammelstiftung Jungfrau, Interlaken

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BVG-Sammelstiftung Jungfrau, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Per 21. August 2019 sind zwei Mitglieder des Stiftungsrates ausgetreten. Die Vakanzen konnten erst per 1. Januar 2020 besetzt werden. Somit waren die gesetzlichen Bestimmungen von Art. 33 Abs. 1 BVG zur Mindestanzahl der Mitglieder des obersten Organs im Zeitraum vom 22. August 2019 bis 31. Dezember 2019 nicht eingehalten.

Gemäss Art. 8 der Stiftungsurkunde bestehen die Vorsorgekommissionen aus Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer des jeweiligen Vorsorgewerks. Die Anforderung der paritätischen Vertretung ist nicht bei allen Vorsorgewerken gegeben.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen der in den vorstehenden Absätzen dargelegten Sachverhalte zur Organisation eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lachen, 28. August 2020

BDO AG

Franco Poerio

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Natalie Gamper

Zugelassene Revisorin

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Jahresrechnung 2019

BVG-Sammelstiftung Jungfrau

**c/o Bank EKI Genossenschaft
Rosenstrasse 1
3800 Interlaken**

Betriebsjahr vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

enthaltend:

- Bilanz per 31. Dezember 2019
- Betriebsrechnung der Stiftung vom 01.01.2019 - 31.12.2019
- Anhang

BILANZ	Index Anhang	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		6'293'316.09	5'119'357.02
Flüssige Mittel		552'259.46	537'516.57
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	68	72'649.70	37'605.00
Forderungen gegenüber Dritte	71	12'256.15	27'293.30
Wertschriften (inkl. Money Market Fund)		5'506'150.78	4'366'942.15
 Darlehen		 150'000.00	 150'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	73	6'918.54	8'461.98
Total Aktiven	64	6'300'234.63	5'127'819.00
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		157'837.75	6'155.15
Freizügigkeitsleistungen und Renten	74	157'837.75	5'227.90
Andere Verbindlichkeiten	75	0.00	927.25
Passive Rechnungsabgrenzung	76	10'525.00	13'925.00
Arbeitgeber-Beitragsreserve	68	88'418.00	88'418.00
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		88'418.00	88'418.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		5'662'336.55	5'088'335.05
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	4'215'214.55	3'624'725.05
Vorsorgekapital Rentner	55	1'175'872.00	1'223'510.00
Technische Rückstellungen	56	271'250.00	240'100.00
Wertschwankungsreserve	63	329'450.78	0.00
Freie Mittel		51'666.55	-69'014.20
Freie Mittel (angeschlossene Arbeitgeber)		51'666.55	51'666.55
Freie Mittel (Stiftung)		0.00	-120'680.75
Stand zu Beginn der Periode		-120'680.75	0.00
Auflösung/Bildung freie Mittel		0.00	0.00
Aufwand- / Ertragsüberschuss		120'680.75	-120'680.75
Total Passiven		6'300'234.63	5'127'819.00

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		756'800.80	818'241.50
Beiträge Arbeitnehmer		113'690.20	109'550.30
Beiträge Arbeitgeber		127'832.20	123'691.20
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		515'278.40	585'000.00
Eintrittsleistungen		83'050.50	170'626.81
Freizügigkeitseinlagen		83'050.50	170'626.81
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		0.00	0.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		839'851.30	988'868.31
Reglementarische Leistungen		-96'663.70	-351'906.10
Altersrenten		-85'919.40	-79'471.90
Hinterlassenenrenten		0.00	0.00
Invalidenrenten		-10'744.30	-13'441.00
Überbrückungsrenten		0.00	0.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		0.00	-258'993.20
Kapitalleistungen bei Tod und Invaliderität		0.00	0.00
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
		-281'686.65	-877.40
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-281'686.65	-877.40
Vorbezüge WEF/Scheidung		0.00	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-378'350.35	-352'783.50
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-574'001.50	-716'047.70
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	-516'101.30	-451'965.75
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	55	47'638.00	-235'505.00
Auflösung (+) / Bildung (-) technisch notwendige Rückstellungen	56	-31'150.00	790.00
Verzinsung des Sparkapitals	53	-74'388.20	-29'366.95
Auflösung (+) / Bildung (-) von Beitragsreserven	67	0.00	0.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen		40'590.00	14'500.30
Versicherungsleistungen		40'590.00	14'500.30
Versicherungsaufwand		-43'277.00	-41'190.00
Risikoprämie Rückversicherung		-36'054.00	-34'315.00
Kostenprämie Rückversicherung		-7'223.00	-6'875.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		0.00	0.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-115'187.55	-106'652.59
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	66	636'159.72	-312'088.45
Netto-Erfolg auf Bankguthaben		1'500.00	3'034.15
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-170.60	0.00
Wertschriftenerfolg		714'137.25	-256'220.23
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	67	-79'306.93	-58'902.37
Sonstiger Ertrag	77	0.96	0.55
Sonstiger Aufwand	78	-1'527.20	-405.40
Verwaltungsaufwand	78	-69'314.40	-72'959.90
Allgemeine Verwaltung		-56'844.35	-58'109.65
Revision und den Experten für berufliche Vorsorge		-9'800.70	-11'668.20
Aufsichtsbehörden		-2'669.35	-3'182.05
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		450'131.53	-492'105.79
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	63	-329'450.78	371'425.04
Aufwand- / Ertragsüberschuss		120'680.75	-120'680.75

ANHANG**1 Grundlagen und Organisation****11 Rechtsform und Zweck**

Unter dem Namen BVG-Sammelstiftung Jungfrau besteht eine Stiftung im Sinne der Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirmen und der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für die Angehörigen und Hinterlassenen dieser Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist in der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern eingetragen (BE 708).

Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	16.11.1988
Vorsorgereglement	01.12.2012
Organisationsreglement	01.12.2012
Anlagereglement	30.03.2015
Reservereglement (Anhang zum Anlagereglement)	01.01.2017
Teil- und Gesamtliquidations-Reglement	01.01.2008

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung**Arbeitgebervertreter**

	<u>Funktion</u>	
Ronald Biehler	Präsident	
Werner Prantl bis 21.08.2019	Mitglied	seit 22.08.2019 vakant

Arbeitnehmervertreter

Ueli Stähli	Vizepräsident	
Nicole Hirschi bis 21.08.2019	Mitglied	seit 22.08.2019 vakant

Im Frühjahr 2020 wurden die vakanten Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter des Stiftungsrates mittels Ersatzwahlen neu besetzt.

Geschäftsführung

Assurinvest AG, Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus

Adresse BVG-Sammelstiftung Jungfrau
c/o Bank EKI Genossenschaft, Rosenstrasse 1, 3800 Interlaken

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge **PK Expert AG**, Erlenauweg 5c, 3110 Münsingen
Martin Franceschina (ausführender Experte)

Revisionsstelle **BDO AG**, Feldmoosstrasse 2, 8853 Lachen

Technische Verwaltung **Assurinvest AG**, Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus
Nermine Jusufi (ausführende Sachbearbeiterin)

Kaufmännische Verwaltung **Assurinvest AG**, Frohburgstrasse 20, 8732 Neuhaus
Michael Schmidt (ausführender Mandatsleiter)

Aufsichtsbehörde **Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht**
Belpstrasse 48, 3000 Bern 14

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2019	31.12.2018
	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
Bestand Anfangs Jahr	17	14
Neuanschlüsse	0	3
Kündigungen	-2	0
Bestand Ende Jahr	15	17

2 Aktive Mitglieder und Rentner
--

21 Aktive Versicherte	2019	2018
Bestand Anfangs Jahr	44	43
Eintritte	7	11
Austritte	-6	-10
Korrektur aus Datenübernahme	-1	0
Bestand Ende Jahr	<u>44</u>	<u>44</u>
davon Männer	27	n/a
davon Frauen	17	n/a
Veränderung in Personen	0	1
Veränderung in Prozent	0.0%	2.3%

Teilinvaliden werden sowohl als Aktive wie auch als Rentenbezüger gezählt.

22 Rentenbezüger	Zu- / Abgänge	31.12.2019	31.12.2018
Altersrentner	0	5	5
Ehegattenrentner	0	0	0
Invalidentrentner	0	2	2
Total (Anzahl)	<u>0</u>	<u>7</u>	<u>7</u>

Die Stiftung hat sämtliche Risikorentner mittels Rückversicherungsvertrag an PKRück ausgelagert. Die Altersrenten werden aus dem zurückgestellten Vorsorgekapital Rentner finanziert.

3 Art der Umsetzung des Zwecks**31 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement im Detail beschrieben. Pro Anschluss wird ein eigener, BVG-konformer Vorsorgeplan geführt. Nachfolgend ist die Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Schlussalters

- Lebenslange Altersrente
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

Vor Erreichen des Schlussalters

- Ehegatten-/Lebenspartnerrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente
- zusätzliches Todesfallkapital

Bei Erwerbsunfähigkeit

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Versicherungsleistungen bei Tod und Invalidität nach dem Leistungsprimat bestimmt.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Sparbeiträgen, den Risikoprämien inkl. den Beiträgen für die Verwaltung und den Sicherheitsfonds.

Sämtliche Beiträge berechnen sich in % des versicherten Lohnes.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Reglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung nach Vollendung des 58. Altersjahres. Der Umwandlungssatz beträgt im ordentlichen Rentenalter 6.8% für den obligatorischen Teil der Altersguthabens und 6.2% für den überobligatorischen Teil (ab 01.01.2020 6.0%) . Der Vorbezug der Rente führt zu einer Kürzung des Umwandlungssatzes.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Diese Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage der Stiftung und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag inkl. Marchzinsen.

Fremdwährungen

Die Bewertung der Fremdwährungen erfolgt zu Umrechnungskursen per Bilanzstichtag.

Übrige Aktiven

Die Bilanzierung der übrigen Anlagen und Forderungen sowie der Kontokorrentguthaben erfolgt zu Nominalwerten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Jährliche Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozent der gebundenen Mittel (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen) festgelegt und beträgt 30%.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Für die Deckung der Risiken Tod und Invalidität hat die Pensionskasse einen Rückdeckungsvertrag mit der PKRück abgeschlossen (Vertrag Nr. CH-177.10.10.802-01). Er ist gültig bis am 31.12.2018. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung war der Rückversicherungsvertrag unbefristet und jährlich kündbar.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Total Vorsorgekapital Rentner PKRück	208'502	230'793

Die Rentendeckungskapitalien wurden von der Rückversicherung per 31.12.2019 aktuell berechnet.

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	3'624'725	3'143'392
Sparbeiträge Arbeitnehmer	87'780	186'494
Sparbeiträge Arbeitgeber	99'780	
Sparbeiträge Beitragsbefreite	11'898	
Weitere Beiträge und Einlagen	515'278	0
Freizügigkeitseinlagen	83'051	755'627
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung	0	0
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-281'687	-877
Vorbezüge WEF/Scheidung	0	0
Auflösung infolge Pensionierung	-7'223	-489'278
Verzinsung des Sparkapitals	74'388	29'367
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4'207'992	3'624'725
Verzinsung des Sparkapitals	2.00%	1.00%

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	1'949'803	1'991'097
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

55 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	1'223'510.00	988'005.00
Übertrag Vorsorgekapital infolge Pensionierung	0.00	230'284.45
Rentenzahlungen	-85'919.40	-79'471.90
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	38'281.40	-84'692.45
Total Vorsorgekapital Rentner	1'175'872.00	1'223'510.00
Anzahl Rentner (Details siehe 22)	5	5

Der für die Berechnung des Deckungskapitals der Rentner angewendete technische Zinssatz betrug per 31.12.2019 auf 2.25%.

56 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Risikoschwankungsreserve	82'310	85'650
Rückstellung für Langlebigkeit / Grundlagenwechsel	17'640	12'240
Reserve Pensionierungsverluste	171'300	142'210
Total Technische Rückstellungen	271'250	240'100

Entwicklung der technischen Rückstellungen	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Technische Rückstellungen 01.01.	240'100	240'890
Anpassung an Neuberechnung des PK-Experten per 31.12.	31'150	-790
Total Technische Rückstellungen 31.12.	271'250	240'100

Erläuterungen der technischen Rückstellungen**Risikoschwankungsreserve**

Mit der Risikoschwankungsreserve werden die Risikoverluste aufgrund der Untersterblichkeit des Rentnerbestandes finanziert.

Rückstellung für Langlebigkeit / Grundlagenwechsel

Die Rückstellung bezweckt, die Kosten für die steigende Lebenserwartung der Rentner und damit die künftige Umstellung auf neue technische Grundlagen planmässig zu finanzieren.

Rückstellung Pensionierungsverluste

Der reglementarische (für das gesamte Altersguthaben massgebende) Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrenten wird vom Stiftungsrat im Reglement festgelegt. Solange der reglementarische Umwandlungssatz höher ist als der versicherungstechnisch korrekte Umwandlungssatz entsteht im Zeitpunkt des Altersrentenbezugs ein einmaliger Pensionierungsverlust.

57 **Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2017 erstellt. Der Pensionskassenexperte bestätigt folgendes:

Die BVG-Sammelstiftung Jungfrau ist per Bilanzstichtag in der Lage, alle gesetzlichen und weitergehenden reglementarischen Verpflichtungen gegenüber aktiven Versicherten und Rentnern vollumfänglich zu tragen. Die Stiftung weist per 31.12.2017 bei Bilanzierung gemäss Art. 44 BVV2 eine Überdeckung von CHF 371'425.04 respektive einen Deckungsgrad von 108.50% auf.

58 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

a. Rechnungsgrundlagen

BVG 2015 (PT 2016) zu 2.25% (Vorjahr 2.25%).

b. Berechnungsgrundsätze

Berechnung gemäss den Fachrichtlinien der schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten.

c. Berechnungsmethode

Statische Methode nach BVG und FZG.

59 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

In der Berichtsperiode sind keine Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen vorgenommen worden.

60 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad ist das Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vorsorgevermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital.

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven stellen das verfügbare Vermögen dar.

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Aktiven zu Marktwerten	6'300'235	5'127'819
./. Kurzfristige Verbindlichkeiten	-157'838	-6'155
./. Passive Rechnungsabgrenzungen	-10'525	-13'925
./. Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-88'418	-88'418
./. Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	-51'667	-51'667
Verfügbares Vermögen	5'991'787	4'967'654
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4'215'215	3'624'725
Vorsorgekapital Rentner	1'175'872	1'223'510
Technische Rückstellungen	271'250	240'100
Notwendiges Vorsorgekapital	5'662'337	5'088'335
Überdeckung	329'451	-120'681
Deckungsgrad	105.8%	97.6%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
--

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 30.03.2015 festgehalten.

Der depotführenden Bank (Bank EKI Genossenschaft) flossen Fondsvertriebsentschädigungen zu, diese wurden der Stiftung vollumfänglich gutgeschrieben. Dem Stiftungsrat flossen keine Retrozessionen, Bestandeskommissionen oder Managementfees zu.

Die Bank EKI Genossenschaft verzinst die Liquidität auf dem Bankkonto mit dem BVG-Mindestzinssatz.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung und Risikoverteilung

Es erfolgten ausschliesslich zulässige Anlagen gem. Art. 53 BVV2.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird in Prozent der gebundenen Mittel (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen) festgelegt und beträgt 30 %.

Diese Zielgrösse wurde finanzökonomisch mit einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 97,50 % ermittelt.

Veränderung der Wertschwankungsreserve	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0	371'425
Veränderung über Betriebsrechnung	329'451	-371'425
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	329'451	0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	1'698'701	1'526'501
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-1'369'250	-1'526'501
Vorsorgekapitalien (zu effektiven Werten)	5'662'337	5'088'335
Gebuchte Reserve in % der Vorsorgekapitalien	5.8%	0.0%
Zielgrösse Reserve in % der Vorsorgekapitalien	30.0%	30.0%

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien gemäss Anlagereglement	Total per 31.12.2019		in % der Aktiven		Total per 31.12.2018	in % der Aktiven		Strategie	Bandbreite
	CHF	%	CHF	%		CHF	%		
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	19'175	0.3%	35'755	0.7%	---	---	---	---	
Anlagen beim Arbeitgeber	72'650	1.2%	37'605	0.7%	---	---	---	---	
Liquidität / Geldmarkt CHF	552'259	8.8%	537'517	10.5%	10%	0 - 70%			
davon in CHF	545'126		477'763						
davon in FW	7'133		59'754						
Obligationen CHF	519'000	8.2%	764'338	14.9%	20%	0 - 30%			
Obligationen Ausland FW	1'032'759	16.4%	562'255	11.0%	12%	0 - 20%			
davon unhedged	917'458		562'255						
davon hedged	115'301		0						
Aktien Schweiz	1'142'893	18.1%	868'620	16.9%	18%	0 - 25%			
Aktien Ausland	836'331	13.3%	892'731	17.4%	18%	0 - 25%			
davon unhedged	678'587		503'455						
davon hedged	157'744		389'276						
Immobilien	1'316'307	20.9%	998'146	19.5%					
davon Schweiz	1'185'951	18.8%	917'083		17%	0 - 25%			
davon Ausland	130'356	2.1%	81'063		0%	0 - 5%			
Alternative Anlagen ¹⁾	808'861	12.8%	430'851	8.4%					
davon Hedge Fonds	121'350	1.9%	98'606	1.6%	1%	0 - 3%			
davon Darlehen ¹⁾	150'000	2.4%	150'000	2.4%		0 - 5%			
davon Rohstoffe	250'869	4.0%	182'245	2.9%	4%	0 - 7%			
davon Sonstige ¹⁾	286'642	4.5%	0	0.0%					
Total Aktiven	6'300'235	100.0%	5'127'818	100.0%	100%				

1) Keine Regelung gem. Anlagereglement

Kategoriebegrenzung nach Art. 55 BVV2	Total per 31.12.2019		in % der Aktiven		Total per 31.12.2018	in % der Aktiven		Kategoriebegrenzungen gemäss BVV2
	CHF	%	CHF	%	CHF	%		
Aktien Schweiz	1'142'893		868'620					
Aktien Ausland	836'331		892'731					
Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. b)	1'979'224	31.4%	1'761'351	34.3%			50%	
Immobilien Schweiz	1'185'951		917'083					
Immobilien Ausland	130'356		81'063					10%
Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. c)	1'316'307	20.9%	998'146	19.5%			30%	
Alternative Anlagen	808'861		430'851					
Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. d)	808'861	12.8%	430'851	8.4%			15%	
Liquidität / Geldmarkt FW	7'133		59'754					
Obligationen Ausland FW	917'458		562'255					
Aktien Ausland FW	678'587		503'455					
Immobilien Ausland	130'356		81'063					
Alternative Anlagen	26'984		26'918					
Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. e)	1'760'518	27.9%	1'233'445	24.1%			30%	

Die Anlagerichtlinien sind bei den einzelnen Anlagekategorien gemäss Art. 54, 54a, 54b und 55 BVV2 vollumfänglich eingehalten.

Die Bandbreiten gemäss Anlagereglement bzw. Beschluss des Stiftungsrates wurden vollumfänglich eingehalten.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Sämtliche Verpflichtungen, die sich für die Vorsorgeeinrichtung aus derivativen Finanzgeschäften ergeben oder sich im Zeitpunkt der Ausübung des Rechtes ergeben können, müssen gedeckt sein.

Derivate, die eine Engagement-Erhöhung im zugrundeliegenden Basiswert bewirken dürfen eingesetzt werden, falls Sie vollumfänglich und dauernd durch Vermögen in Form von Liquidität gedeckt sind.

Per Bilanzstichtag waren keine engagementerhöhenden Geschäfte offen.

Derivate, die eine Engagement-Reduktion im zugrundeliegenden Basiswert bewirken, dürfen eingesetzt werden, falls sie vollumfänglich durch den Basiswert gedeckt sind. Es dürfen keine Leerverkäufe aufgebaut werden.

Per Bilanzstichtag waren keine engagementreduzierende Geschäfte offen.

66 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

		2019	2018
		CHF	CHF
Netto-Erfolg auf Bankguthaben		1'500	3'034
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-171	0
Zinsen auf Anlagen beim Arbeitgeber	68	0	0
Wertschriftenerfolg		714'137	-256'220
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	67	-79'307	-58'902
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		636'160	-312'088

661 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

		2019	2018
		CHF	CHF
Zinsen auf Obligationen		16'925	29'900
Dividenden		17'326	10'643
Erträge auf Immobilien		25'416	19'327
Erträge Alternative Anlagen		12'582	3'408
Kurserfolg		585'822	-360'596
Retrozessionen		10'322	9'178
TER-Kosten		45'745	31'920
Total Netto-Erfolg		714'137	-256'220

Performance des Gesamtvermögens

		2019	2018
		CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs		5'127'819	5'035'192
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs		6'300'235	5'127'819
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)		5'714'027	5'081'506
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		636'160	-312'088
Performance auf dem Gesamtvermögen		11.1%	-6.1%

67 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

671 Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	2019	2018
Aufteilung:	CHF	CHF
Obligationen CHF	650	0
Obligationen FW	4'046	0
Aktien Schweiz	11'151	0
Aktien Ausland	11'079	0
Immobilien	13'146	0
Alternative Anlagen	5'672	0
Gemischte Fonds	0	0
Total Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen*	45'745	31'920

*Für das Jahr 2018 liegt uns keine Aufschlüsselung der Kostenkennzahlen pro Anlagekategorie vor.

Total Vermögensverwaltungskosten	2019	2018
	CHF	CHF
Depotgebühren	25'723	26'698
Spesen und Abgaben*	7'839	0
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	45'745	31'920
Total Vermögensverwaltungskosten	79'307	58'618

*Für das Jahr 2018 liegt uns keine separate Ausweisung von Spesen und Abgaben vor.

672 in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	1.26%	1.15%
---	--------------	--------------

673 **Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen am Total der Vermögensverwaltungskosten)****Vermögensanlagen**

Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	6'293'316	5'119'357
davon:		
Kostentransparente Vermögensanlagen	6'293'316	5'119'357
Intransparente Anlagen nach Artikel 48a Abs. 3 BVV2	0	0
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

674 **Intransparente Anlagen nach Artikel 18a Abs. 3 BVV2**

<i>Anbieter / Produktname</i>	<i>Bestand</i>	<i>Marktwert</i>	<i>Marktwert</i>
		0	0

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

		31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Kontokorrente (Beitragskonten)	10 Anschlüsse	72'650	37'605
Total Anlagen beim Arbeitgeber		72'650	37'605

Bei den Anlagen beim Arbeitgeber handelt es sich um die ausstehenden Beiträge der angeschlossenen Firmen. Von den ausstehenden Beiträgen wurden bis am 31.03.2020 CHF 63'470 beglichen. Mit 1 Anschluss wurde eine Abzahlungsvereinbarung getroffen.

	CHF	CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	88'418	88'418
Verwendung	0	0
Zins	0	0
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	88'418	88'418
davon ohne Verwendungsverzicht	88'418	88'418
davon Hirschi Isolationen AG	88'418	88'418

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde im Berichtsjahr (wie bereits im Vorjahr) nicht verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
--

71 Forderungen gegenüber Dritte	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Eidg. Steuerverwaltung	11'426	26'212
Sicherheitsfonds BVG	830	1'081
Total Forderungen gegenüber Dritte	12'256	27'293
73 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Marchzinsen	6'919	8'462
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	6'919	8'462
74 Freizügigkeitsleistungen und Renten	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Guthaben Ausgetretener	157'838	5'228
Total Freizügigkeitsleistungen und Renten	157'838	5'228
75 Andere Verbindlichkeiten	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Sicherheitsfonds BVG	0	0
übrige Verbindlichkeiten	0	927
Total Andere Verbindlichkeiten	0	927
76 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Honorar Revision	6'000	6'000
Honorar PK-Experte	2'000	2'000
Pensionskassenverwaltung	0	3'400
Aufsichtsgebühr	2'525	2'525
Total Passive Rechnungsabgrenzung	10'525	13'925
77 Sonstiger Ertrag	2019	2018
	CHF	CHF
sonstiger Ertrag	1	1
Total Sonstiger Ertrag	1	1
78 Verwaltungsaufwand	2019	2018
	CHF	CHF
Pensionskassenverwaltung (extern)	-33'299	-30'973
Beratungs- und Betreuungsaufwand	-2'154	0
Stiftungsratsentschädigung	-7'000	-11'150
PK-Experte	0	-11'668
Revisionsstelle	-9'801	
Aufsichtsbehörde	-2'669	-3'182
übriger Verwaltungsaufwand	-14'391	-15'987
Total Verwaltungsaufwand	69'314	-72'960

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2018 am 7. April 2020 mit folgenden Bemerkungen zur Kenntnis genommen:

- *Die Sollrendite wird durch einen Anteil Verwaltungskosten belastet. Der Experte für die berufliche Vorsorge empfiehlt dem Stiftungsrat die Verwaltungskosten kostendeckend durch Erhöhung der Beiträge bei den angeschlossenen Arbeitgebern in Rechnung zu stellen.*
- *Der Stiftungsrat hat aufgrund der Empfehlung des Experten für die berufliche Vorsorge eine Senkung der Umwandlungssatz auf 6 % beschlossen. Der mit: den aktuellen technischen Grundlagen versicherungstechnisch berechnete Umwandlungssatz, dass eine Pensionierung für die BVG Sammelstiftung kostenneutral erfolgt, ist wesentlich tiefer. Aufgrund der zu erwartenden Pensionierungsverluste empfiehlt der Experte für die berufliche Vorsorge dem Stiftungsrat eine weitere Senkung des Umwandlungssatzes einzuleiten.*

Der Stiftungsrat überprüft die Beitragserhebung und die Höhe des Umwandlungssatzes periodisch im Rahmen der Erstellung des versicherungstechnischen Gutachtens durch den PK-Experten.

- *Die neuen Bestimmungen per 1. Januar 2017 betreffend Scheidung beim Vorsorgeausgleich und Bestimmungen des UVG bzw. UVV wurden in den bestehenden Reglementen noch nicht angepasst. Die alten Reglemente sind zu überarbeiten und anzupassen.*

Der Stiftungsrat integriert diese Bestimmungen in die Reglemente im Rahmen der laufenden Reglementsüberarbeitung.

- *Wir bitten Sie künftig im Anhang die Angaben bezüglich dem Experten für berufliche Vorsorge gemäss Weisungen OAK BV W1-01/2012 "Zulassung von Experten für berufliche Vorsorge", vom 1. Juli 2018, folgendermassen auszuweisen:*
 - *Vertragspartner: natürliche oder juristische Person*
 - *Ausführender Experte: natürliche Person*
- *Wir bitten Sie uns die obenstehenden Angaben, Vertragspartner sowie ausführender Experte, bis spätestens am 30. Juni 2020 mitzuteilen.*

Die gewünschte Aufstellung wurde in der Jahresrechnung 2019 umgesetzt.

- *Wir haben aufgrund der Bemerkungen und Feststellung des Experten für berufliche Vorsorge zur Kenntnis genommen, dass der technische Zinssatz 0.25 % über dem Referenzzinssatz gemäss der FRP 4 liegt.*
- *Sie weisen per 31. Dezember 2018 eine Unterdeckung aus. Wir haben die eingereichten Unterlagen geprüft. Wir stellen fest, dass die getroffenen Massnahmen den gesetzlichen und reglementarischen Anforderungen sowie den Weisungen OAK BV "Massnahmen zur Behebung von Unterdeckungen in der beruflichen Vorsorge" vom 24. Oktober 2017 entsprechen.*
- *Da Sie uns die Berichterstattungsunterlagen nicht termingerecht, d.h. bis 30. Juni 2019 eingereicht haben, mussten wir Sie mahnen. Der Stiftungsrat wird angehalten, entsprechende organisatorische Massnahmen zu treffen, damit wir die Unterlagen über die jährliche Geschäftstätigkeit in Zukunft rechtsgültig unterschieben und fristgerecht erhalten. Wir verweisen auf Artikel 14 ASVV.*

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**91 Teilliquidation**

Infolge Verkaufs einer angeschlossenen Firma war per 31.12.2018 der Tatbestand der Teilliquidation vermutlich erfüllt. Da die BVG-Sammelstiftung am 31.12.2018 in einer leichten Unterdeckung war und deshalb die Durchführung einer Teilliquidation weder für den austretenden, noch den verbleibenden Bestand der Sammelstiftung finanzielle Konsequenzen hätte, wurde in Absprache mit dem PK-Experten beschlossen, dass kein Teilliquidationstatbestand vorliegt resp. keine Teilliquidation durchgeführt wird. Gemäss Bestätigung des PK-Experten hat der Deckungsgrad von 105.8% per 31.12.2019 keinen Einfluss auf die Teilliquidation.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zusammenhang mit dem Corona-Virus besteht eine internationale Gesundheitsnotlage, die nach dem Bilanzstichtag als weltweite Epidemie eingestuft wurde und deshalb als wesentliches Ereignis gilt. Dieses Ereignis hat in Bezug auf die Entwicklung der Börsenkurse finanzielle Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2020, jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung 2019.

Ort / Datum

Für den Stiftungsrat: